

⁷⁰ = kurz und halblange Spaten, halblange Kreuzhacken und Äxte für Erd- und Holzarbeiten

⁷¹ Früher: ein Waldgelände, wo heute (1999) die Kaserne Haus Hardt ist.

⁷² Ende Seite 6

⁷³ Handschriftlich: Etwa

⁷⁴ Borromäerinnen Kloster, früher war es ein Altersheim 1999 Marktplatz Nr. ???

⁷⁵ = Das Vater unser

⁷⁶ Braunes Tuch = Hakenkreuzfahne

⁷⁷ MacDonald 1963 Map VII: Am 6. Dezember war der Frontverlauf, Bergstein, Gey, Merode, Lucherberg, Langerwehe war noch nicht eingenommen.

⁷⁸ Der Angriff entlang der Rur in Richtung Rhein erfolgte erst Ende Februar 1945

St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich 1408 e.V.

Klaus Iven zum zweiten Male König

Zum zweiten Mal nach 1996 errang Klaus Iven am Montag die Würde des Schützenkönigs der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich. Aber bis es so weit war, mussten im Verlauf des Schützenfestes noch einige Termine wahrgenommen werden. Es begann am Freitag mit einer gut besuchten Disco im Festzelt. DJ Bodo verstand es wieder bestens, zur Eröffnung des Festes der Jugend einen Ohrenschaus zu bereiten. Der Samstag wurde mit einem Umzug, begleitet von der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Rath, und dem gemeinsamen Kirchgang eröffnet. Anschließend tanzten viele Gäste mit den Schützenbrüdern im gut besuchten Festzelt zu der Musik der Band Music live in den Sonntagmorgen hinein. Die Feierlichkeiten des Sonntags begannen mit der Ehrung der Opfer von Gewalt und Terror am Mahnmal im Sch osspark. Beim anschließenden Frühschoppen konnten Brudermeister Alois Thanner und Schatzmeister Wolfgang Simon einen Scheck über EUR 600,00 aus dem Erlös des letztjährigen Weihnachtsmarktes an HR Willi Cremer und Fr Siegfried Pietz von Verein Tschernobyl geschädigter Kinder überreichen. Dieses Geld wird in einen Kindergarten der Kolchose Mogilew östlich von Minsk investiert. Auch wurden die Sieger des Pokalschießens geehrt. Sascha Iven, Schülerpokal, Marc Beil, Jungschützenpokal, Alois Thanner, Pokal der ehemaligen Prinzen, Paul Weber, Schützenpokal, Klaus-Dieter Kröger, Pokal der ehemaligen Könige und Arnold Kridlig, Offizierspokal waren die glücklichen Gewinner. Am Nachmittag zog bei strahlendem Sonnenschein dann der Festzug mit Abordnungen der Bruderschaften aus Oberbolheim, Poll, Hochkirchen und Eggersheim durch Nörvenich. Begleitet wurden sie von Vertretern der Nörvenicher Ortsvereine und den Tambourcorps Blau-Weiß Nörvenich, Einigkeit Düren, TC Lendersdorf sowie dem Musikverein Hochkirchen. Der Sonntagabend stand ganz im Zeichen der Majestäten der Bruderschaft, Schülerprinz Sebastian Pütz, Jungprinz Percy Kröger und König Klaus-Dieter Kröger. Nach dem Empfang im Schloss Nörvenich und der Kranzniederlegung am Relief des hl. Sebastianus durch das Offizierscorps zogen die scheidenden Silberträger mit ihrem Gefolge in Begleitung der St.-Antonius-Schützen Oberbolheim zum Königsball ins Festzelt. Durch einige künstlerische Einlagen verschönert, feierten sie hier einen würdigen Abschluss ihres Königsjahres.

Der Montag begann mit der traditionellen Schützenmesse, die wie auch der Samstagsgottesdienst von den Schützen vorbereitet und gestaltet wurde. Nach der Totenehrung am Hochkreuz des Friedhofes zogen die Schützen zum Frühstück ins Festzelt. Am frühen Nachmittag war es denn so weit. Es begann der Prinzen- und Königsvogelschuss. Schon sehr schnell mit dem 19. Schuss setzte sich Manuell Kellner gegen zwei weitere Bewerber durch. Etwas mehr, nämlich 74 Schuss, benötigte Klaus Iven um sich ebenfalls gegen zwei Mitbewerber durchsetzen zu können und zum zweiten Mal Schützenkönig werden zu können. Der neue Schülerprinz Sascha Iven war bereits vorher auf dem LG-Stand ermittelt worden. Brudermeister Alois Thanner dankte den scheidenden Majestäten für die geleistete Arbeit und die ständige

Präsenz bei allen Veranstaltungen und Ausmärschen der Bruderschaft. Nachdem er den neuen Würdenträger die Insignien überreicht hatte, endete das Fest mit dem Heimbringen der neuen Majestäten.

Dass wir ein harmonisches und schönes Fest feiern konnten, verdanken wir in erster Linie der Bevölkerung von Nörvenich, bei der wir uns hier herzlich bedanken möchten. Ebenso bei den Ortsvereinen, die mit Abordnungen unseren Festzug verschönt haben. Einen besonderen Dank aber an die Nörvenicher Feuerwehr und den MHD, die unsere Umzüge sicher durch Nörvenich geleitet haben. Jetzt schon möchten wir sie auf eine Terminänderung aufmerksam machen: Wegen des Pfingstfestes findet das **Schützenfest 2003 vom 05. bis 07. Juli** statt.

Franz-Josef Hallstein
Pressewart

